

# Musique Simili DANUBE MON AMOUR



Wir danken herzlich für die Tourneéunterstützung:



Burggemeinde  
Bern

**SWISSLOS**  
Kultur Kanton Bern



Kulturstiftung  
Fondation culturelle

**MIGROS**  
Genossenschaft Migros Aare

stiftungcorymbo



Schweizerische  
Interpretenstiftung



ERLACH.ch





«Sehnsucht sei blau, sagtest du...»

**Musique Simili hat die Donau entdeckt und präsentiert mit «Danube, mon amour» ein neues Programm.**

Sie, die mit Charme, Esprit und Können seit je auf so persönliche und unnachahmliche Weise musikalische Landschaften durchwandern, auf weiten Wegen und verwunschenen Pfaden musikalische Trouvaillen aufspüren und sie mit leichter Hand zu ihren eigenen verzaubern, nehmen uns mit auf eine musikalische Reise entlang der Donau, von der Quelle bis zur Mündung.

Und sie leben sie aus, ihre Lust an der Spurensuche, ihre Entdeckerfreude. Die neuen Ufer bieten Früchte in Fülle, Orte der Träume; und die Similis haben die Gabe, sie anzureichern mit allerlei Reminiszenzen und Anspielungen.

Michael Rössler, an der Donauquelle aufgewachsener Poet, schrieb die verspielten und zugleich berührenden Texte. Marc Hänsenberger hat sie in Musik gesetzt, und er erfindet wiederum erfrischend neu, liebäugelt dabei trefflich mit allerlei, was einst an den Gestaden der Donau gespielt haben mag, mit Wien und Strauss sowieso, aber auch mit Schubert. Und man weiss es und freut sich darauf: Bei den Similis blüht dies alles in besonderer Weise auf!

Dabei sind auch bei ihnen neue Farben im Spiel: Zur verführerischen Geige von Juliette Du Pasquier und zum versonnenen Akkordeon von Marc Hänsenberger fügen sich diesmal mit Stella Hänsenberger und Ioanes Vogeles zwei Singstimmen und eine Gitarre, in ihrem Kontrast die Klangpalette aufs Schönste bereichernd und alle Reisefantasien beflügelnd. Emanuel Hänsenberger schliesslich, Kunstschaffender und Filmemacher, hat das Projekt mit Aquarellen ergänzt, feinsinnig, sensibel.

«Danube, mon amour» ist eine Reise wert, weil Musique Simili leichter, ironischer und sehnsüchtiger Musik macht denn je.

*Christiana Ludwig und Peter Siegwart*